

Neue S-Bahn-Haltestelle Waldegg



Zur Lage der neuen Haltestelle Waldegg hat EBP eine fachlich abgestützte Gegenüberstellung von vier möglichen Varianten erarbeitet und ein neutrales Argumentarium erstellt. Beides dient als Entscheidungsgrundlage für die politische Diskussion.

Auftraggeber

Kanton Bern, Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination

Fakten

Zeitraum 2017 - 2018

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Salem Blum
salem.blum@ebp.ch



Bild: EBP

Um den öffentlichen Verkehr im Korridor Bern Süd weiterzuentwickeln, soll unter anderem die S-Bahnlinie zwischen Bern und Köniz aufgewertet werden. Eine geplante Massnahme hierzu ist die Einrichtung eines integralen Viertelstundentaktes, eine weitere die Errichtung einer neuen S-

Bahn-Haltestelle im Gebiet Liebefeld-Waldegg. EBP hat zu dem neuen Haltestellen-Standort vier Varianten ausgearbeitet und diese hinsichtlich Fahrgastpotenzial, Nutzen für Verkehrsteilnehmer, betriebliche Auswirkungen inkl. Schrankenschliesszeiten, Konsequenzen der Erschliessung für Betroffene, Investitionsausgaben Infrastruktur bewertet. Weiter wurden die Abhängigkeiten der betrachteten Varianten zu laufenden Planungsprozessen und anderen Planungsinstrumenten aufgezeigt.

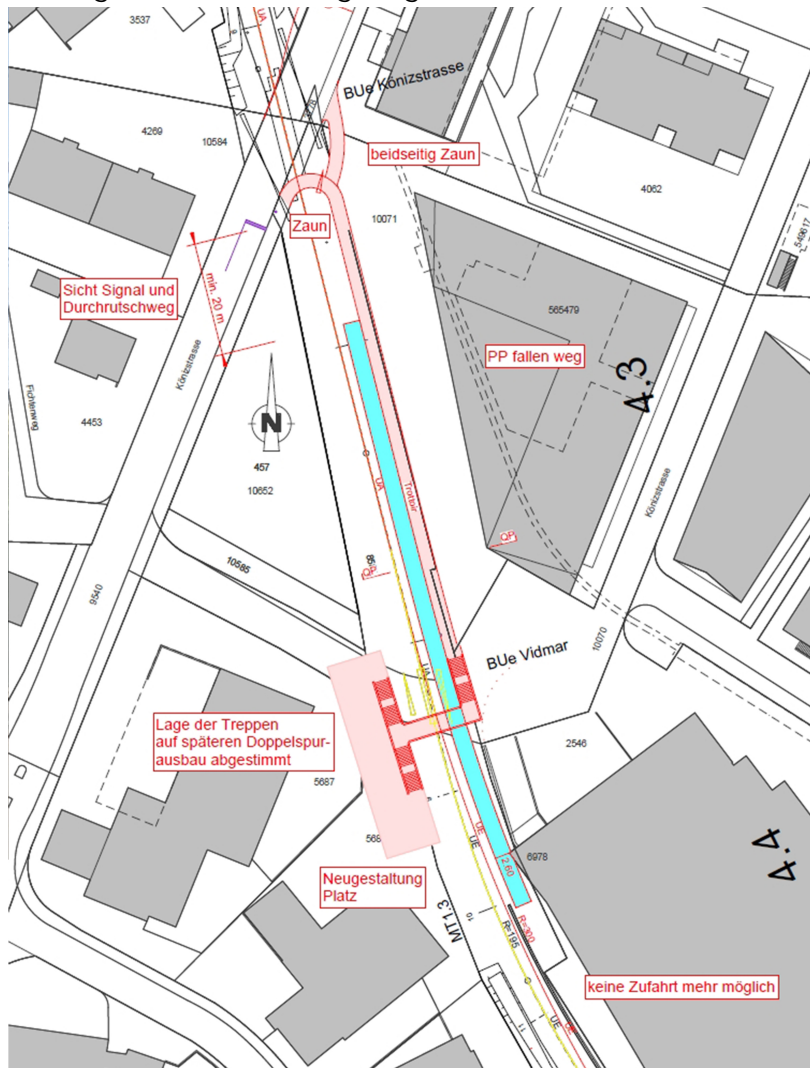


Bild: EBP

Die ersten drei Varianten beinhalten die Realisierung einer neuen, zusätzlichen S-Bahn-Haltestelle Waldegg auf Höhe der Vidmarhallen bzw. des Bahnübergangs Könizstrasse. Die vierte Variante ist eine Verschiebung der bestehenden Haltestelle Liebefeld in Richtung Norden bis zum Bahnübergang Waldeggstrasse.

Die durchgeführte Analyse zum Fahrgastpotenzial zeigt, dass die neue Haltestelle von rund 1500 Personen pro Tag genutzt werden würde und je nach Variante ein positiver volkswirtschaftlicher Nutzen resultiert.

Bildquelle: bahnbilder.de / BLS MUTZ RAB, Reto Mäder